

House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH

Frankfurt am Main

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Bilanz

		Aktiva	
		31.12.2024	31.12.2023
		EUR	EUR
A.	Anlagevermögen	65.494.972,68	67.520.972,35
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	22.821,00	56.704,62
II.	Sachanlagen	65.472.151,68	67.464.267,73
B.	Umlaufvermögen	2.935.556,62	2.862.460,10
I.	Vorräte	402.350,00	369.300,00
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	426.960,78	419.059,31
III.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.106.245,84	2.074.100,79
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	120.622,74	57.821,46
Aktiva		68.551.152,04	70.441.253,91
		Passiva	
		31.12.2024	31.12.2023
		EUR	EUR
A.	Eigenkapital	1.697.966,71	1.782.952,85
I.	Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00
II.	Kapitalrücklage	4.302.952,85	4.163.736,69
III.	Jahresfehlbetrag	2.804.986,14	2.580.783,84
B.	Rückstellungen	120.333,00	106.529,36
C.	Verbindlichkeiten	66.512.153,73	68.295.078,16
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.801.373,75	2.756.114,60
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	63.710.779,98	65.538.963,56
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	220.698,60	256.693,54
Passiva		68.551.152,04	70.441.253,91

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Die House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter HRB 89384.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 bis 288 HGB und des GmbHG sowie den Regelungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den §§ 266 und 275 HGB, wobei für die Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren Anwendung findet.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Sie wendet jedoch gemäß den Vorgaben des Gesellschaftsvertrags die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB an.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und werden nach der linearen Methode vorgenommen. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800 werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Bankguthaben und Kassenbestände sind zum Nennwert bewertet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind zu dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben bzw. Einnahmen erfasst, die Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

3. Ergänzende Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände weisen - wie im Vorjahr - vollständig eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr auf.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus den Beiträgen für Prämienpartnerschaften, aus der Vermietung von Seminar- und Tagungsräumen sowie aus der Vermietung von Büro- und Geschäftsräumen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus der Erstattung von Zuschüssen aus dem Casinobetrieb mit TEUR 46 (Vorjahr: TEUR 65) sowie für im Folgejahr abzugsfähige Vorsteuern mit TEUR 26 (Vorjahr: TEUR 22).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen ein Darlehen zur Finanzierung des Kaufpreises der Immobilie der HOLM GmbH. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (TEUR 1.828; Vorjahr: TEUR 1.793), zwischen einem und fünf Jahren (TEUR 7.680; Vorjahr: TEUR 7.531) und mehr als 5 Jahren (TEUR 56.031; Vorjahr: TEUR 58.008).

Alle Verbindlichkeiten (außer den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) haben - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

4. Sonstige Angaben

4.1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen mehrjährige Verpflichtungen aus weiteren Dauerschuldverhältnissen in Höhe von TEUR 1.452 (Vorjahr: TEUR 1.631). Enthalten sind alle Zahlungen über die gesamte Laufzeit der den Verpflichtungen zugrundeliegenden Verträge.

4.2. Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft ist:

Michael Kadow, Kelkheim

Frankfurt am Main, 4. April 2025

gez. Michael Kadow
House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH
Geschäftsführer

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:
Der Jahresabschluss wurde am 12.06.2025 festgestellt.